



# ... aber online

Diversitätsbewusste  
Jugendverbandsarbeit:  
(Erste) Schritte für mehr  
Inklusion

*Katrin Jäger, ZECOS*

Wir möchten euch mit diesem Konzept eine Onlineschulung an die Hand geben, die es euch ermöglichen soll, eure Teilnehmenden für das Thema Inklusion zu sensibilisieren und Inhalte des Themas weitergeben zu können.



## Aufbau der Schulung

In den Unterlagen findet ihr alles, was ihr für eine komplette Umsetzung braucht. Bei jedem Abschnitt haben wir euch beschrieben, was das Thema des Abschnittes ist, mit welchen Tools ihr die Inhalte vermitteln und wie ihr die Tools umsetzen könnt.

Bevor ihr die Schulung umsetzt, ist es unserer Ansicht nach hilfreich, wenn ihr euch den Ablauf einmal durchlest und die einzelnen Tools ausprobiert. Hierfür gibt es ein paar Fragen, die ihr euch vor der Umsetzung stellen und geklärt haben solltet:

- Wichtig bei der kompletten Umsetzung (auch für eure Teilnehmenden) sind:
    - » stabiler Internetzugang
    - » funktionierende Kamera
    - » funktionierendes Mikrofon
    - » ruhige Atmosphäre um den Arbeitsplatz herum
    - » Notfallnummern, damit euch die Teilnehmenden bei Problemen erreichen können und ihr die Teilnehmenden erreichen könnt
  - Mit welchem Onlineformat arbeite ich (Webex, Zoom oder Co)?
    - » Bin ich bei der Konferenz Host und habe alle Bedienungsmöglichkeiten?
    - » Habe ich eine\_n Co-Host, die\_der mich bei der Bedienung unterstützen kann?
- » Wo finde ich bei dem Onlineformat die einzelnen Tools?



Bitte schaut euch bei der Umsetzung vor allem den Rundgang durch die Online-Tools an: Passen die dort beschriebenen Standorte oder müsst ihr diese abändern?

Home

**Aufbau der Schulung**

Fragestellungen, die in der Schulung bearbeitet werden

Inhalte und Umsetzung der Schulung, Zeitplan

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

- Mit welchen Tools wird gearbeitet?
  - » Habe ich Zugang zu nebenstehenden Tools?
- Bei manchen Abschnitten ist eure eigene Kreativität gefragt:
  - » Ihr habt bei der kompletten Umsetzung natürlich die Freiheit, weitere Sachen einzufügen.
  - » Ihr könnt Spiele für zwischendrin einbauen.
  - » Ihr könnt auch andere Tools als hier vorgeschlagen verwenden, falls ihr euch mit einem anderen Tool sicherer fühlt oder ihr bereits Zugang zu einem anderen Tool mit gleicher Funktion habt.

---

### Tools

- Padlet  
<https://de.padlet.com>
- Oncoo  
<https://www.oncoo.de/oncoo.php>
- Youtube  
<https://www.youtube.com/>
- Google  
[https://www.google.de/?gws\\_rd=ssl](https://www.google.de/?gws_rd=ssl)
- youpad  
<https://yopad.eu/>

---

### Zeitlicher Umfang

ca. 5,5 Stunden inkl. Pausen

---

## Fragestellungen, die in der Schulung bearbeitet werden

Zur Vorbereitung haben wir uns folgende Fragen gestellt, um die Umsetzung an einem roten Faden entlang planen zu können:

- Was ist Inklusion?
- Wie kann ich Zugänge so gestalten, dass möglichst alle Menschen mitmachen können?
- Was bedeutet Inklusion für die Jugendverbandsarbeit allgemein?
- Was bedeutet Inklusion für Jugendverbände, Jugendclubs und andere Organisationen und Einrichtungen konkreter?
- Welche Beispiele für inklusive Angebote gibt es?
- Wie können wir im Verband inklusivere Angebote schaffen?



Home

Aufbau der Schulung

**Fragestellungen, die in der Schulung bearbeitet werden**

Inhalte und Umsetzung der Schulung, Zeitplan

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

# Inhalte und Umsetzung der Schulung, Zeitplan

Nun folgen alle Bausteine der Schulung. Wir haben sie für euch so ausgearbeitet, dass ihr für jeden Baustein den Input, die Umsetzung, das Material und die Tools auf einen Blick habt.

In den Anhängen findet ihr dann die Erläuterungen und Beschreibungen zu den Inhalten und alle Links zu den Videos und zu weiteren Informationen.

*Wir wünschen euch viel Spaß!*



## Begrüßung, Vorstellung, Timeline 40 Minuten

### *Begrüßung*

Die Teilnehmenden werden nicht alle auf einmal in die Konferenz kommen. Ihr könnt aber, sobald eine Person in die Konferenz kommt, mit einem Smalltalk starten, dadurch jede Person einzeln begrüßen und darauf hinweisen, dass ihr anfangt, sobald alle den Weg in die Konferenz gefunden haben.

Sobald alle Teilnehmenden da sind, könnt ihr sie gemeinschaftlich begrüßen und den Konferenzraum erklären:

- Wo finden sie was?
- Mit welchen Funktionen können sie was machen?

---

### Material

Hierfür haben wir euch einen Rundgang durch den Konferenzraum erstellt (**Anhang 1: Rundgang**), bitte achtet darauf, dass ihr den Rundgang an euer Tool angepasst habt. Wir haben euch im Anhang auch eine **Link-Liste** angefügt, diese Youtube-Videos könnt ihr für eure Vorbereitung verwenden.

---

Home

Aufbau der Schulung

Fragestellungen, die in der Schulung bearbeitet werden

**Inhalte und Umsetzung der Schulung, Zeitplan**

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

## Vorstellung Teamende

Stellt euch als Teamende den Teilnehmenden vor.

Leitfragen hierfür können sein:

- Wer seid ihr?
- Warum macht ihr dieses Seminar?
- Welches Anliegen habt ihr für das Seminar?



## Vorstellung Teilnehmende

Die Teilnehmenden haben nun die Möglichkeit, sich selbst der Gruppe vorzustellen.

Hierfür haben wir zwei Optionen für euch vorbereitet:

- 1. Option: Vorstellung durch einen Assoziationsgegenstand
- 2. Option: Speeddating in 2er-Gruppen, danach Vorstellung der/des Partner\_in vor der ganzen Gruppe

---

### Material

Anhang 2: Assoziationsgegenstand

Anhang 4: Speeddating

---

### Tools

Eröffnung von Teilgruppensitzungen

(Anhang 3: Teilgruppensitzungen)

Hier ist die Variante „zufällige Zuordnung“ sinnvoll. Ihr braucht bitte 2er-Gruppen.

---

## Timeline

Den Teilnehmenden den Zeitplan vorstellen:  
Hierfür haben wir für euch eine Timeline erstellt  
(Anhang 5).

---

### Tools

Anhang 5: Timeline  
über Bildschirmteilung  
(Erklärung in den Youtube-  
Links enthalten)

---

Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

**Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan**

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

## Bedürfnisse und Anregungen

20 Minuten

Die Bedürfnisse und die Anregungen der Teilnehmenden abfragen

Kartenabfrage über das Tool Oncoo

---

### Material

Anhang 6: Kartenabfrage

### Tools

Oncoo Board erstellen  
(Anhang 7: Oncoo Board erstellen)

---

## Pause

10 Minuten



## Input: Inklusion

60 Minuten

- Was bedeutet Inklusion eigentlich?
- Warum und wie betrifft uns das Thema?

Als Input geben wir euch ein Erklärvideo und eine Grafik an die Hand. Die Teilnehmenden beantworten in Kleingruppen Leitfragen und kommen miteinander ins Gespräch.

Das Erklärvideo und die Grafik werden in der Großgruppe gezeigt und Verständnisfragen können geklärt werden.

Nach dem ersten Teil werden die Teilnehmenden in 4er-Gruppen aufgeteilt und in Breakout-Räume geschickt. Hierfür bekommt

jede Kleingruppe Leitfragen, in einem Padlet können Notizen gemacht werden.

---

### Material

Erklärvideo, Grafik, Leitfragen, Padlet-Seite

### Tools

Erklärvideo und Grafik via Bildschirmteilung

(Anhang 9: Input)

Vor der Schulung eine Padlet-Seite erstellen (Anhang 8: Padlet erstellen)

Eröffnung von Teilgruppensitzungen (Anhang 3: Teilgruppensitzungen)

Hier ist die Variante „zufällige Zuordnung“ sinnvoll. Ihr braucht bitte 4er-Gruppen.

---

Home

Aufbau der Schulung

Fragestellungen, die in der Schulung bearbeitet werden

**Inhalte und Umsetzung der Schulung, Zeitplan**

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

**Pause**  
30 Minuten

## **Ist Inklusion eine Utopie?** **Teil 1** 45 Minuten


Es folgt ein Video von Raúl Krauthausen mit seinen Gedanken zum Thema Inklusion.

Hier geht es darum gemeinsam das Video zu schauen, die Teilnehmer\_innen können gerne für sich selbst Notizen machen.

---

**Material**  
Youtube-Video

---

**Tools**  
[Youtube-Link](#)   
(Anhang 10 – Ist die Inklusion eine Utopie? Teil 1)

---

**Pause**  
15 Minuten

## **Ist Inklusion eine Utopie?** **Teil 2** 45 Minuten

Kleingruppenarbeit: Ideen für inklusivere Angebote



---

**Material**  
UN-Behindertenrechtskonvention als Hilfestellung  
Worddokument für jede Gruppe

---

**Tools**  
Etherpad ([Anhang 11 – Etherpad](#))  
Umsetzungsfälle  
Eröffnung von Teilgruppensitzungen ([Anhang 3 – Teilgruppensitzungen](#))

Hier ist die Variante zufällige Zuordnung sinnvoll.  
Ihr braucht bitte zwei Gruppen.  
([Anhang 10 – Ist Inklusion eine Utopie? Teil 2](#))

---

Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen, die in der  
Schulung bearbeitet werden

**Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan**

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

**Pause**  
10 Minuten

**Austausch und  
Diskussion über die Frage  
„Ist Inklusion eine Utopie“?**  
30 Minuten

Die Teilnehmenden teilen ihre Worddokumente und tauschen sich über Ideen und offene Fragen aus.

---

**Tools**  
Bildschirmteilung  
(Anhang 12)

---

**Abschluss**  
15 Minuten

Zusammenfassung  
Feedback

---

**Tools**  
Anhang 13  
Anhang 14

---



Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

**Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan**

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum



# Anhang 1: Rundgang

Stellt den Teilnehmenden den Konferenzraum und seine Funktionen vor:

- „Ihr findet unten links die Stumm/Ton-Taste; an dem kleinen Pfeil nach oben könnt ihr das Mikrofon auswählen, welches ihr verwenden möchtet.
- Rechts neben der Mikrofontaste findet ihr die Videotaste, dort könnt ihr, wie beim Mikrofon, die gewünschte Kamera auswählen.
- Wichtig ist noch die Chat-Funktion. Diese findet ihr ebenfalls unten in der Menüleiste. Dort könnt ihr entweder an alle oder auch an einzelne Personen Nachrichten senden.

- Zusätzlich habt ihr auch die Möglichkeit, mit dem Button „Reaktionen“ unterschiedliche Buttons für eine Reaktion auszusuchen. Diese tauchen beim Klicken kurz auf und verschwinden dann wieder – probiert es einfach mal aus.
- Wenn bei euch irgendetwas nicht funktionieren sollte, meldet euch bitte bei mir oder meinem\_ meiner Kolleg\_in.“



---

## Linkliste

---

### Webex

[Cisco Webex Meetings \(deutsch\), wie funktioniert das?](#)



---

### Go to Meeting

[GotoMeeting-Tutorial – Schnell & einfach Deine Meetings starten](#)



---

### Zoom

[ZOOM-TUTORIAL 2021 | Wie man Zoom nutzt – SCHRITT FÜR SCHRITT – Für Anfänger! \[KOMPLETTE ANLEITUNG\]](#)



Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan

**Anhang 1**

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

## Anhang 2: Assoziations- gegenstand

Erklärt den Teilnehmenden die Übung: „Bitte findet in eurer Umgebung einen Gegenstand aus eurem Alltag, zu dem ihr eine Assoziation mit dem Thema ‚Inklusion‘ herstellen könnt.“

Wenn ihr den Gegenstand gefunden habt, fängt eine Person an:

- Name, Pronomen
- Warum bin ich bei der Schulung dabei?
- Welche Assoziation habe ich und warum?“

Entweder gibt es eine Person, die anfangen möchte, oder ihr als Teamende bestimmt eine Person, die nach ihrer Vorstellung den Ball an eine andere Person abgeben darf.



Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan

Anhang 1

**Anhang 2**

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

## Anhang 3: Teilgruppen erstellen

### Teilgruppen/Breakout- Session erstellen

Unter diesem Anhang findet ihr die Anleitung, wie ihr Teilgruppen/Breakout-Sessions erstellen könnt.

Beachtet, dass ihr dabei die Host-Rechte haben müsst. Bei manchen Anbieter\_innen ist es außerdem wichtig, dass ihr vor der Eröffnung der Sitzung ein Häkchen bei „Teilgruppen“ setzt.

- Button „Teilgruppen/Breakout-Session erstellen“ drücken
- Ihr könnt hier entscheiden, ob ihr die Gruppen selbst bestimmt, ob ihr eine zufällige Zuordnung wollt oder ob die Teilnehmenden selbst entscheiden sollen, in welche Gruppe sie möchten.

Wir haben euch bei den jeweiligen Bausteinen dazu geschrieben, welche Variante sinnvoll ist.

- Wenn ihr die Teilgruppen erstellt habt und auf den Button unten links „erstellen“ drückt, sehen alle Teilnehmenden auf ihrem Bildschirm ein Popup-Fenster mit „Gruppe beitreten“.
- Ihr könnt alle Teilnehmenden am Ende der Teilgruppen zurück holen mit „Teilgruppen/Breakout-Sessions beenden“.

---

### Linkliste

---


#### Webex

[Breakout Rooms Webex – Endlich kannst Du auch hier Gruppenräume teilen!](#)




---

#### Go to Meeting

[GotoMeeting-Tutorial – Schnell & einfach Deine Meetings starten](#) 

---

#### Zoom

[Zoom Breakout Rooms Tutorial Deutsch: So gelingen Zoom Breakout Räume \(4\)](#) 

---



Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan

Anhang 1

Anhang 2

**Anhang 3**

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

## Anhang 4: Speeddating



Erklärt den Teilnehmenden die Übung:  
„Ihr werdet jetzt gleich in 2er-Gruppen aufgeteilt. In den 2er-Gruppen habt ihr insgesamt 5 Minuten Zeit euch gegenseitig vorzustellen. Hierfür setzen wir euch gleich einige Beispielfragen in den Chatverlauf. Achtung! Wenn ihr den Teilgruppen beigetreten seid, seht ihr den Chatverlauf der Großgruppe nicht mehr.“

Mögliche Fragen:

- Wer bist du?
- Was sind deine Hauptbereiche in der Jugendverbandsarbeit?
- Was machst du in deinem Leben am liebsten?
- Was bringt dich auf die Palme?
- Wenn dein Leben ein Film wäre, wie wäre der Titel? Warum?

Jetzt könnt ihr in die Teilgruppen gehen. Wir holen euch in 5 Minuten zurück. Dann stellen sich alle 2er-Gruppen gegenseitig vor.“

Bei der Vorstellung könnt ihr eine Person bitten anzufangen, diese gibt den Ball an eine beliebige Person weiter.

Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

**Anhang 4**

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

## Anhang 5: Timeline



Die Timeline könnt ihr entweder vorlesen oder über die Bildschirmteilung allen zeigen. Setzt alle über die Themen in Kenntnis, vor allem auch über die Pausenkultur. Nach der Timeline die Bildschirmteilung wieder beenden.

Dauer	Inhalt
40 min	Begrüßung, Vorstellungsrunde; Ablauf/Seminarplan
20 min	Bedürfnisse und Anregungen
10 min	Pause
60 min	Input Inklusion <ul style="list-style-type: none"><li>• Was bedeutet Inklusion eigentlich?</li><li>• Warum und wie betrifft uns das Thema?</li></ul>
30 min	Pause
45 min	Ist Inklusion eine Utopie? Teil 1
15 min	Pause
45 min	Ist Inklusion eine Utopie? Teil 2
10 min	Pause
30 min	Austausch und Diskussion über die Frage „Ist Inklusion eine Utopie“?
15 min	Abschluss, Zusammenfassung und Feedback
<b>5:20 h</b>	<b>Gesamtdauer inkl. Pausen</b>

Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

**Anhang 5**

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

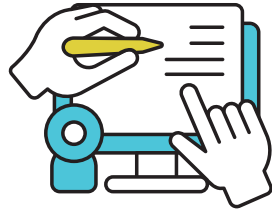
Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

## Anhang 6: Kartenabfrage

Nun könnt ihr die Teilnehmenden bitten, vier Fragen via Kartenabfrage zu beantworten. Hierzu verwenden wir das Tool Oncoo (wie ihr Oncoo aktiviert und wie die Kartenfarbe geändert werden kann, seht ihr in **Anhang 7**). Die Teilnehmenden brauchen für diese Kartenabfrage keinen eigenen Account.



Leitfragen:

- Welche Fragen habt ihr zum Thema Inklusion? → gelbe Karten
- Welche Erfahrungen habt ihr mit dem Thema schon gemacht? → rote Karten
- Welche Befürchtungen habt ihr in Bezug auf diese Schulung? → grüne Karten
- Was darf eurer Meinung nach auf keinen Fall in der Schulung fehlen? → blaue Karten

Jede\_r Teilnehmende hat 7 Minuten Zeit, um so viele Karten wie gewollt auszufüllen. Ihr als Teamende habt in der Zeit die Möglichkeit, die Karten am Board zu sortieren.

Am Ende der Aufstellung könnt ihr via Bildschirmteilung das Gesamtwerk teilen und die einzelnen Karten durchsprechen.

Dabei könnt ihr Verständnisfragen klären und Hinweise vor allem zu den Wünschen geben und mitteilen, wann diese in der Schulung behandelt werden.

Home

Aufbau der Schulung

Fragestellungen, die in der Schulung bearbeitet werden

Inhalte und Umsetzung der Schulung, Zeitplan

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

**Anhang 6**

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum


## Anhang 7: Oncoo anlegen


Unter folgenden Links könnt ihr in der Vorbereitung euer Oncoo-Konto anlegen und die Links für die Kartenabfrage erstellen.

---

### Linkliste

---

Kartenabfrage erstellen  
[oncco.de – Kartenabfrage](#)  


Account erstellen  
[Einführung oncco.de in der Videokonferenz](#)  


---



## Anhang 8: Padlet erstellen

Für den nächsten Abschnitt braucht ihr bitte ein Padlet. Nutzt als Padlet-Format „Liste“, in der ihr dann die Leitfragen als Überschriften setzen könnt. Die Teilnehmenden können ihre Anregungen und Ausarbeitungen unter die entsprechende Überschrift schreiben.

---

### Linkliste

---

Account und Seite erstellen

[Tutorial: Ein Padlet erstellen](#) 

---

Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

**Anhänge 7/8**

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

## Anhang 9: Input

Zeigt den Teilnehmenden nun das Erklärvideo zum Thema Inklusion.

- Video via Bildschirmteilung einspielen

---

**Inklusion einfach erklärt**  
(explainity® Erklärvideo)  
(3:32 min) 

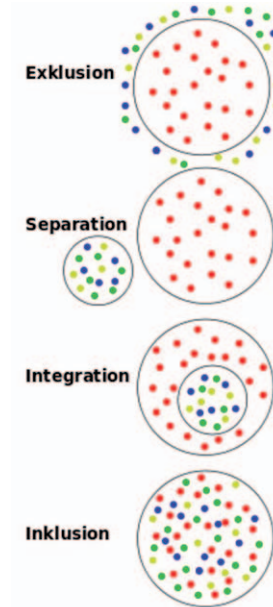
---

Nach dem Video könnt ihr die Verständnisfragen klären und die Unterschiede nochmal per Grafik erklären.

---

**Grafik-Inklusion.jpg**  
(300×628) (das-marburger.de)

---



Anschließend sendet ihr die Leitfragen und den Padlet-Link mit mündlicher Erläuterung in den Chat-Bereich. Diese sollen in den Kleingruppen erarbeitet werden und die Ergebnisse im Padlet gesichert werden.

Leitfragen:

- Welche Menschen erreichen wir aktuell nicht mit unseren Angeboten? Wer ist nicht dabei, wen schließen wir aus?
  - » An welchen Stellen gibt es Hürden und Barrieren bei uns? Warum gibt es sie? Inwiefern sind Vorurteile die Ursache für diese Barrieren?
  - » Gelingt es uns schon, auch inklusivere Angebote zu machen? Welche Beispiele

Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

**Anhang 9**

Anhang 10

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum



## Anhang 9: Input

fallen uns ein? An welchen Stellen arbeiten wir bereits inklusiv?

- Was sollten/wollen wir ändern?
  - » Nur Ideen keine Lösungsansätze!

Nun schickt ihr die Teilnehmenden in die Kleingruppen mit einer Zeitangabe von 30 Minuten.

Nach 25 Minuten sendet ihr via Chat eine Info in die Gruppen, dass sie noch 5 Minuten Zeit haben. Nach insgesamt 30 Minuten beendet ihr die Kleingruppenarbeit.



Wenn alle Teilnehmenden wieder im Großraum sind, könnt ihr über die Bildschirmteilung das Padlet teilen und die Hauptpunkte nochmal benennen. Fragt als Abschluss in die Runde, ob noch etwas ergänzt werden soll. Wenn ja, dann werden die Punkte noch ergänzt.

Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

**Anhang 9**

Anhang 10

Anhänge 11/12

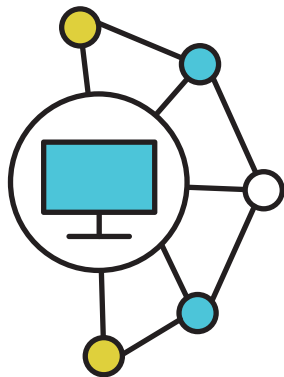
Anhänge 13/14

Impressum

## Anhang 10: Ist Inklusion eine Utopie?

### Teil 1

Als Umsetzungsinput kommt nun ein Video von Raúl Krauthausen (mehr Infos zu ihm auf <https://raul.de>). Dies wird über die Bildschirmteilung allen gezeigt. Das Video dauert 21 Minuten.




Ihr habt für das Öffnen des Links, das Abholen der Teilnehmenden, für die Klärung von aufkommenden Fragen und das gemeinsame Schauen des Videos insgesamt 40 Minuten Zeit.

Holt die Teilnehmenden nach dem Video ab und gebt ihnen einen Moment Zeit, um über das Video nachzudenken und zu sprechen.

Macht unter Umständen kurze Filmpausen, um die Bedürfnisse der Teilnehmenden abzufragen.

---

Ist Inklusion eine Utopie? // Raúl Krauthausen  
(21:17 min) 

---

Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

**Anhang 10**

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

## Anhang 10: Ist Inklusion eine Utopie?

### Teil 2

Nach der Pause teilt ihr bitte die Gruppe in zwei Teilgruppen via Breakout-Rooms auf.

Umsetzungsfragen:

- Erstellung eines Rundganges durch die Einrichtung:
  - » Wie müssen die Wege ausgerüstet sein, damit alle Menschen (egal ob mit Behinderung, mit Lernschwierigkeiten, mit Sprachbarrieren, ...) sich frei und (möglichst) ohne Hilfe bewegen können?

- Erstellung eines Teammeetings für alle Menschen
  - » Wie muss ein Teammeeting gestaltet werden, damit alle (egal ob mit Behinderung, mit Lernschwierigkeiten, mit Sprachbarrieren, ...) gleichberechtigt teilnehmen können?

Was können wir schon jetzt mit unseren Ressourcen leisten? An welchen Stellen benötigen wir Unterstützung (Geld, Beratung, Ideen, ...)? Was kann ein erster Schritt sein? Ergebnissicherung in der Gruppe über ein Etherpad.

Die Teilnehmenden haben für diese Ausarbeitung 45 Minuten Zeit, als Hilfsmittel kann auch die **UN-Behindertenrechtskonvention | bpb** verwendet werden.

Beendet nach 45 Minuten die Breakout-Sessions.



Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

**Anhang 10**

Anhänge 11/12

Anhänge 13/14

Impressum

## Anhang 11: Etherpad

Für die Kleingruppenarbeit ([Anhang 10](#)) braucht ihr zwei Etherpads, in diese könnt ihr auch schon die Aufgabe einstellen.

---

### Account und Seite erstellen

---

[Etherpad – Wikipedia](#)

[YOPAD.EU: Antworten auf häufige Fragen zum Etherpad | DBJR | Digitale Beteiligungswerkzeuge](#)

---

[Etherpad – gemeinsam Dokumente schreiben](#)



## Anhang 12: Zusammenfassung

Abschließend können die Teilnehmenden im Plenum noch einmal zusammenfassen, worüber sie gesprochen haben. Bietet genügend Raum zum Austausch an. Vielleicht sind auch Fragen aufgekommen, die möglicherweise in der Gruppe geklärt werden können.

Folgende Input-Info könnt ihr den Teilnehmenden noch anbieten:

In den allermeisten Kommunen in Deutschland gibt es eine Fachdienststelle zum Thema Inklusion. An diese können sich die Teilnehmenden bei Fragen wenden, auch kann es hier Infos zur finanziellen Förderung von Veranstaltungen geben. Zum Finden der Ansprechperson kann eine Internetrecherche durchgeführt werden, sie kann auch telefonisch über die allgemeine Info-Nummer der entsprechenden Verwaltung erfragt werden.

[Home](#)

[Aufbau der Schulung](#)

[Fragestellungen, die in der Schulung bearbeitet werden](#)

[Inhalte und Umsetzung der Schulung, Zeitplan](#)

[Anhang 1](#)

[Anhang 2](#)

[Anhang 3](#)

[Anhang 4](#)

[Anhang 5](#)

[Anhang 6](#)

[Anhänge 7/8](#)

[Anhang 9](#)

[Anhang 10](#)

**[Anhänge 11/12](#)**

[Anhänge 13/14](#)

[Impressum](#)

## Anhang 13: Rückblick/Zu- sammenfassung

Nun wird der Schluss eingeläutet. Geht nochmal durch alle Dokumente via Bildschirmteilung:

- die Kartenabfrage,
- das Padlet und
- die Worddokumente.

Fasst das Seminar noch einmal zusammen.

Frage:

- Was fehlt euch noch? An welcher Stelle braucht ihr noch Unterstützung?

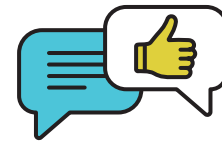
## Anhang 14: Feedback

Als Feedbackmethode könnt ihr die Fingermethode verwenden.

Nacheinander zeigt jede\_r der Teilnehmenden ihren\_ seinen Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger in die Kamera.

- Daumen → das fand ich sehr gut!
- Zeigefinger → noch hinweisen/ darauf muss geachtet werden!
- Mittelfinger → das fand ich leider nicht so gut!

Das Feedback wird von euch nicht kommentiert, außer es bestehen für euch Rückfragen. Zum Abschluss dankt ihr allen für die Teilnahme und beendet das Seminar.



Home

Aufbau der  
Schulung

Fragestellungen,  
die in der  
Schulung bear-  
beitet werden

Inhalte und  
Umsetzung  
der Schulung,  
Zeitplan

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5

Anhang 6

Anhänge 7/8

Anhang 9

Anhang 10

Anhänge 11/12

**Anhänge 13/14**

Impressum

## IMPRESSUM



Landesjugendring Berlin e.V.  
Obentrautstr. 57  
10963 Berlin

Tel.: 030 818 861 00  
[info@ljrberlin.de](mailto:info@ljrberlin.de)  
[www.ljrberlin.de](http://www.ljrberlin.de)

 [landesjugendring.berlin](https://www.instagram.com/landesjugendring.berlin)

 [@ljrberlin](https://twitter.com/ljrberlin)

 [landesjugendring.berlin](https://www.facebook.com/landesjugendring.berlin)

Diese Publikation im Netz: [www.ljrberlin.de/juleica-online](http://www.ljrberlin.de/juleica-online)

Autorin: Katrin Jäger, ZECOS  
Verantwortlich (i.S.d.P.): Tilmann Weickmann, Geschäftsführer  
Redaktion: Jaqueline Kauka, Ella Fuchs  
Layout und Satz: VorSprung Design & Kommunikation

© Landesjugendring Berlin e.V. 2021



Gefördert von der  
Stiftung Demokratische Jugend



Weitere Informationen zur  
Juleica in Berlin und zum  
gedruckten Praxishandbuch für  
Juleica-Schulungen sowie eine  
Materialsammlung für Online-  
Juleica-Schulungen gibt es  
unter: [www.ljrberlin.de/juleica](http://www.ljrberlin.de/juleica)